

**ILM-CARD BONUS -**  
das Mehrwertprogramm für unsere Kunden

Attraktive Rabatte oder Zugaben - bei unseren Partnern von A wie Apotheke bis Z wie Zweiradshop. Einer unserer Partner ist der Jazzclub Ilmenau e.V.



Gute Unterhaltung  
bei den 41. Jazztagen  
wünscht Ihnen die

**Sparkasse**  
Arnstadt-Ilmenau

**Samstag, 26. April, 20 Uhr, Podiumsbühne Festhalle Ilmenau**  
**Jan Prax Quartett (D)**



Jan Prax - alto, soprano saxophones | Martin Sörös - piano  
Tilman Oberbeck - bass | Michael Mischl - drums

JP4, das Quartett um den 21-jährigen Ausnahmesaxophonisten Jan Prax, nahm bereits vier Monate nach seiner Gründung am Future Sounds Wettbewerb der Leverkusener Jazztage 2012 teil. Dort zogen die vier Baden-Württemberger mit ihrer energiegeladenen Bühnenpräsenz sowie ihrem frischen, pulsierenden Sound sowohl Jury als auch Publikum prompt in ihren Bann und entschieden den Wettbewerb für sich. Dieser furiose Auftakt spiegelt sich auch in der Musik des JP4 wieder. Inspiriert durch die zeitlose Tiefe amerikanischer Jazzlegenden stellen die Eigenkompositionen ein kraftvolles Bekenntnis zum Jazz in dieser Zeit dar. Das Jan Prax Quartett konnte, neben zahlreichen deutschlandweiten Auftritten, bereits internationale Festivalbühnen erklimmen, wie zum Beispiel die des Lotos Jazzfestivals in Polen oder des Jazzablanca Festivals in Marokko. Als Highlight der Festivalsaison 2013 teilte sich das Jan Prax Quartett mit der Band um David Sanborn und Steve Gadd den Abend auf der Hauptbühne der Leverkusener Jazztage.  
[www.janpraxquartett.de](http://www.janpraxquartett.de)

**Samstag 26. April, 22 Uhr, Parkcafé Ilmenau**  
**Party mit Gato Loco (USA)**

Stefan Zeniuk – tenor & bass saxophones  
Tim Vaugn – trombone | Joe Exley – tuba  
Clifton Hyde – guitar & baritone guitar, french horn  
Ari Folman-Cohen – electric & upright basses  
Rich Stein – percussion | Zack Eichenhorn - drums

Die „Psycho-Mambo“-Band GATO LOCO wurde 2006 in den Straßen von New York geboren. Exotisch und fremd, gleichzeitig aber auch vertraut und in den Klängen der Stadt verwurzelt. Ihre Live-Shows gleichen einer spontanen Party voller Freude und Feierlaune; ähnlich einem dekadenten Mambo Tanzsaal, den man in eine Rock-Show des 21. Jahrhunderts platziert hat – es ist große Musik. Die Bandmitglieder lassen sich von verkratzten kubanischen Platten aus der Vorkriegszeit und alten Betty Boop Cartoons inspirieren, dazu kommt eine Mischung aus Latin,



Rock und Jazz. Gato Loco lässt sich keinem bestimmten Genre zuordnen. Die Musik ist spritzig geschrieben, spannend und auch verwirrend; vertreibt Längeweile mit Ideen, Leidenschaft und Energie. Geheimnisvoll - ja. Zweideutig - nein. Gato Loco ist ein echter Knaller, inspiriert von kubanischem Son, Jazz, Tanz- und Zirkusmusik. „Es ist selten, dass man Musik hört, die zum Tanzen bewegt und deren Arrangements gleichzeitig ein Wunder an Erfindungsreichtum sind.“ (Bruce Gallanter, downtownmusicgallery.com) [www.gatolocomusica.com](http://www.gatolocomusica.com)

**Sonntag 27. April, ab 11 Uhr, Bahnhof Manebach**  
**Jazzbrunch mit dem Andi Geyer Trio (D/USA)**

Andi Geyer - hammond B3, e-piano  
Charles Sammons - double bass | Sebastian Stahl - drums

Mittlerweile ist es schon zur Tradition geworden: Kein Jazzbrunch als Abschluss der Ilmenauer Jazztage ohne das pro-art-Urgestein Andi Geyer. Dieses Jahr erleben wir ihn wieder, wie schon 2011, im Trio mit Charles Sammons am Kontrabass und Sebastian Stahl am Schlagzeug. Wer sich gern von der alten, röhrenden Hammondorgel, dem unverwechselbaren Sound des Fender-Rhodes, dem virtuoseren Spiel eines äußerst experimentierfreudigen Bassisten und „Mr. Groove“ himself am Schlagzeug verzaubern lassen möchte und zudem bereit ist, neben Altbekanntem sich zu öffnen für Musik, die im Moment gerade erst entsteht, der ist hier genau am richtigen Ort.



Der Jazzclub dankt für die freundliche Unterstützung durch den Freistaat Thüringen, den ILM-Kreis, die Stadt Ilmenau sowie:



24.-27.  
ILM  
ENAU  
JAZZ  
TAGE  
April 2014

Donnerstag, 24. April, 20 Uhr, St. Jakobuskirche

**a.spell (CH/ZA)**

Eintritt: VVK 8,- € / 12,- € (+ 1,- € AK)

Donnerstag, 24. April, ca. 22:30 Uhr, Café Bohne

**M.E.A.N. (D)**

Eintritt: VVK 3,- € / 6,- € (+ 1,- € AK)

Freitag, 25. April, 20 Uhr, Helmholtz-Hörsaal

**Bruckner's Unlimited (A)****Hildegard lernt fliegen (CH)**

Eintritt: VVK 12,- € / 24,- € (+ 1,- € AK)

Freitag, 25. April, ca. 23:30 Uhr, Baracke 5

**C+A (D)**

Eintritt: nur AK 2,- €

Samstag, 26. April, 20 Uhr, Podiumsbühne Festhalle Ilmenau

**Jan Prax Quartett (D)**

Eintritt: VVK 9,- € / 14,- € (+ 1,- € AK)

Ticket gilt auch für Party mit Gato Loco

Samstag, 26. April, 22 Uhr, Parkcafé Ilmenau

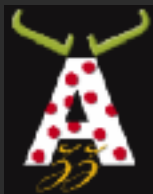
**Party mit Gato Loco (USA) + Special Guests**

Eintritt: VVK 6,- / 9,- € (+ 1,- € AK)

Sonntag, 27. April, ab 11 Uhr, Bahnhof Manebach

**Jazzbrunch mit dem Andi Geyer Trio (D/USA)**

Eintritt frei / Reservierung bitte unter 03677 462665

24.-27.  
JAZZ  
TAG  
April 2014Vorverkauf:  
Ilmenau Information,  
Freies Wort Ilmenau,  
Mensa und  
www.jazzclub-ilmeneau.de

Donnerstag 24. April - 20 Uhr - St. Jakobuskirche Ilmenau

**a.spell (CH/ZA)**

Nadja Stoller - vocals, accordion, key-tar, loops

Jan Galega Brönnimann - bass clarinet, electronics

Ronan Skillen - tabla, percussion, hybrid drum kit, digeridoo, udu



Das europäisch südafrikanische Trio a.spell gehört zu den spannendsten Entdeckungen der letzten Jahre. Urban und doch exotisch, filigran und im nächsten Moment mit viel Wucht verzaubert a.spell das Publikum von Kapstadt bis Hamburg, von Moskau bis Maputo. In a.spell haben sich drei gefunden, die sich perfekt ergänzen und durch ihr energiegeladenes Zusammenspiel Ausflüge in neue Sphären unternehmen: die Sängerin Nadja Stoller, der Bassklarinetist und Elektrotüftler Jan Galega Brönnimann und der Tablaspieler und Perkussionist Ronan Skillen aus Cape Town, Südafrika. a.spell vermengt Instrumente, Genres und Klänge aus aller Welt zu einer betörend eigenständigen Musikform. „Songs and Sounds“ ist die treffendste Stilbeschreibung – immer wieder werden Songstrukturen aufgebrochen um Stimmungen Raum zu geben. Die Instrumentierung verblüfft mit ihrer Vielfalt und mit ungewohnten Kombinationen: Bassklarinetten und Tabla vermählen sich mit elektronischen Beats, einem sehnsuchtsvollen Akkordeon und über all dem schwebt eine helle, engelhafte Stimme, die Geschichten erzählt vom Schnee, eigentümlichen Waldwesen und verlorengegangenen Schuhen. a.spell ist eine Reise durch skurrile Traumwelten. [www.aspell.ch/](http://www.aspell.ch/)

Donnerstag 24. April - ca. 22:30 Uhr - Café Bohne

**M.E.A.N. (D)**

Jacob Müller - bass | Dominique „Gaga“ Ehlert - drums

Martin Auer - trumpet | Werner Neumann - guitar

„Durch eine gemeinsame Anstrengung wird es uns gelingen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Sachsen und Thüringen schon bald wieder in blühende Landschaften zu verwandeln, in denen es sich zu leben und zu arbeiten lohnt.“ M.E.A.N. ist Ergebnis dieses Versprechens. Die Keimzelle von M.E.A.N. ist Leipzig, Brutstätte von jeher zahlreicher Helden der Musik. Hier hat sich die Band auf einem äußerst stimulierenden Nährboden gefunden, ihre Pflanzen gekreuzt und in verschiedene Richtungen gezüchtet. Man lernte sich in Leipzig kennen und lieben. Der programmatische Titel des Albums ist „Helden aus einer fernen Zeit“ und jeder einzelne Song hat einen Bezug zu einem speziellen Helden (u. a. John Ritter, Frank Zappa oder auch Elfriede Jelinek). Auch wenn die Band hierbei einen gewissen intellektuellen Hintergrund vortäuscht, liegen den Komponisten diese „Helden ihrer Zeit“ sehr am Herzen. Die Musik ist eine wüste Mi-



schung aus Jazz, Punk, Rock, Ska und bayrischer Blasmusik (die Wurzeln des Lied-Trompeters Martin Auer). Aber alles passt prima zusammen und manchmal kann man sogar darauf tanzen. [www.mean-music.de](http://www.mean-music.de)

Freitag 25. April - 20 Uhr - TU Ilmenau - Helmholtz-Hörsaal

**Bruckner's Unlimited (A)**

Gottfried Angerer - electric bass &amp; electric upright

Wolfgang „Bruno“ Bründlinger - electric &amp; acoustic guitars

Roland Keil - piano, keyboards, composer | Karlheinz Schmid - saxophones

Marcus Wall - violin | Ewald Zach - drums

Nach über 10 Jahren beständigen Polterns durch die österreichische Musikszene, verordnete sich die Formation „Bruckner's Unlimited“ rechtzeitig zur Jahrtausendwende eine Auszeit. Nach Ablauf einer Dekade - also seit ca. 2 Jahren - wird nun wieder am gemeinsamen Projekt gearbeitet. In den Kompositionen von Bruckner's Unlimited sind Einflüsse aus annähernd allen Epochen der Musik sowie Kulturkreisen zu finden. So wird es möglich, jede Art von Musik zu kombinieren und aus diesen Konstellationen eine neue Musikrichtung entstehen zu lassen, die alles umfassen kann, was Musik und Kunst überhaupt je hervorgebracht haben - Kombinationen zwischen „Klassik“ und Hardrock, zwischen Volksmusik und Dada-Literatur, zwischen experimentellem Theater und Hip Hop etc. sind möglich und erwünscht. Die Verbindung zwischen E- und U-Musik erfährt somit eine neue Berechtigung. Der Begriff „Jazz“ erscheint hier (wie schon so oft) nicht allein als formales Stilmittel, sondern vielmehr als inhaltliche Einstellung. So gesehen kann der Jazz also ruhig bleiben. Muss aber nicht. [www.bruckners-unlimited.com/](http://www.bruckners-unlimited.com/)

Freitag 25. April - 20 Uhr - TU Ilmenau - Helmholtz-Hörsaal

**Hildegard lernt fliegen (CH)**

Andreas Schaerer - voice | Andreas Tschopp - trombone, tuba

Benedikt Reising - baritone saxophone, alto saxophone, bass clarinet

Christoph Steiner - drums, percussion, marimba | Marco Müller - contrabass

Matthias Wenger - alto-, soprano saxophone

„Hildegard lernt Fliegen“ ist keine Band, sondern ein Sturm. Man kauft ein Ticket und erwartet ein Konzert, doch was man bekommt ist ein theatralischer Anschlag auf das Musikverständnis, eine Dada-Party, eine einzige Aufregung. „So was habe ich noch nie gehört“ ist ein oft gehörter Satz nach „Hildegard“-Konzerten. Bandkopf Andreas Schaerer lässt seine sprudelnde Fantasie mit Vollgas aufs Publikum los, und das feiert das Schweizer Sextett wie die Rettung der Kunst vor sich selbst. Das namenlose Debütalbum schlug ein, der Nachfolger ebenso, und die Band tourte mit ihrer Mischung aus Jazzrock, Tarantella, Zirkus-Blues, Swing und Oper durch halb Europa, Russland und China. Eine ewig zappende Gruppe - ein famoses Chaos! [www.hildegardlerntfliegen.ch](http://www.hildegardlerntfliegen.ch)

Freitag 25. April - ca. 23:30 Uhr - Barake 5

**C+A (D)**

Andras Katai - keybords, synthesizer | Chrissi Hecht - voice

C+A ist ein Elektroduo, welches mit gepflegten Elektroklängen zum Chillen einlädt. Stimmliche Akrobatik, mal sanft, mal kraftvoll, trifft hier auf melodiose elektronische Musik und lässt so mancherlei musikalische Genre-grenze verschwimmen.



plug &amp; play

STADTWERKE  
ILMENAU GMBH  
STROM + ERDGAS  
[www.stadtwerke-ilmeneau.de](http://www.stadtwerke-ilmeneau.de)

Energy goes jazz